

# Gedenkbaum für Harald Albrecht

Schloß Hoym Stiftung vollendet Vorhaben des verstorbenen Unternehmers.

VON REGINE LOTZMANN

**HOYM/MZ.** Plätzchenbacken für Kinder, Baum-Spenden, das Wiederherrichten des örtlichen Kriegerdenkmals oder die Gestaltung von zahlreichen Heimat-Büchern: Der Hoymer Unternehmer und Lokalpolitiker Harald Albrecht war fast überall ehrenamtlich mit dabei, wenn es darum ging, seine Heimatstadt ein bisschen schöner zu machen. Kurz bevor er auf dem Gelände der Schloß Hoym Stiftung einen weiteren Baum pflanzen

konnte, starb er allerdings überraschend. Nun – nach drei Jahren – haben Weggefährten sein Vorhaben vollendet.

„Der Ort war schon ausgesucht“, spricht Carlo Scholz, Leiter der Verwaltung und Wirtschaftsabteilung der Schloß Hoym Stiftung, von dem Platz direkt am Teich des Schlossgeländes. „Die Pflanzung haben wir jetzt übernommen – genau dort und in guter Erinnerung an Harald Albrecht.“

Mit zum Spaten griff deshalb neben Albrechts Witwe auch René Strutzberg, Geschäftsführer der Stiftung, die sich um Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung kümmert. „Bereits vor seiner Tätigkeit im Kuratorium der Schloß Hoym Stiftung unterstützte Harald Albrecht unsere Einrichtung“, erzählt Carlo Scholz. „So



Jens Traunsberger (li.), Vertreter der Schloß Hoym Stiftung und Mitglieder der Familie pflanzen auf dem Schlossgelände einen Gedenk-Baum für Harald Albrecht. FOTO: SCHLOß HOYM STIFTUNG

brachte er zum Beispiel das Portal wieder zum Leuchten, sponserte ein Grillfest, erstellte einen Bildband für die Schloß Hoym Stiftung

oder pflanzte Bäume.“ Spender des Gedenk-Baumes, der nun an Albrecht erinnert, ist Jens Traunsberger, der in Reinstedt eine Baumschule betreibt. „Warum ich das gemacht habe?“, fragt der Hoymer. „Weil Harald Albrecht ein guter Freund war, ein sehr angenehmer, fleißiger Mensch, der sich gesellschaftlich stark engagiert hat – in Hoym, im ganzen Seeland. Deshalb wollte ich ihm einen Baum widmen.“

Albrecht war nicht nur in verschiedenen Kuratorien aktiv, für die CDU saß er auch im Ortschaftsrat von Hoym, im Seeland-Stadtrat und im Kreistag. „Er hat viele Sachen vorangetrieben und viele Projekte aus privater Tasche unterstützt“, weiß Traunsberger, der es deshalb gut findet, dass es nun ein solches Andenken gibt.